

Medienmitteilung

Elgg, 29. Januar 2021

Die Zürcher Landbank AG investierte 2020 in die Zukunft und baut ihr Kundengeschäft kräftig aus

Der Jahresabschluss der Zürcher Landbank AG (ZLB) zeigt den erfreulichen Ausbau des Kundengeschäftes, der zu einer Steigerung des Betriebsertrages um 4.4 % führte. Sonderfaktoren aufgrund von Zukunftsinvestitionen beeinflussen die Erfolgsrechnung 2020. Substanzielle Kosten für die Neugestaltung der Räumlichkeiten der Niederlassung Rätterschen wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

In anspruchsvollem Umfeld die Marktposition gefestigt

Der regionale Immobilienmarkt erwies sich als solide, was zu einer regen Nachfrage nach Hypotheken führte. Auch der Kundengelderzufluss übertraf die Erwartungen und im Kommissionsgeschäft wurden weitere Fortschritte erzielt. Die Kunden haben der ZLB CHF 41.9 Mio. neue Gelder anvertraut (+ 6.9 %). Der Anstieg der Ausleihungen von 40.0 Mio. (+ 5.3 %) auf CHF 793.6 Mio. konnte so vollumfänglich durch neue Kundengelder refinanziert werden. Die ZLB hat im Rahmen der KMU Programme von Bund und Kanton Zürich der regionalen Wirtschaft Liquidität von rund CHF 7 Mio. zur Verfügung gestellt.

Der Zinserfolg als wichtigste Ertragsquelle stieg um 4.9 % auf CHF 9.5 Mio., aber auch die anderen Ertragspositionen trugen positiv zum Betriebsertrag von CHF 11.8 Mio. (+ 4.4 %) bei. Da ein grosser Anteil der Umbaukosten für die Liegenschaft in Rätterschen direkt der Erfolgsrechnung belastet wurde, ist der Geschäftsaufwand deutlich angestiegen (+ 20 %). Der Geschäftserfolg beläuft sich somit auf CHF 2.9 Mio. Nach Steuern und einer Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken steht der Generalversammlung ein Jahresgewinn von CHF 1.818 Mio. (- 22.4 %) zur Verfügung. Der Verwaltungsrat wird wiederum eine Dividende von CHF 19 beantragen.

«Unter Berücksichtigung des ausserordentlichen Umfelds, namentlich der landesweiten Pandemie-Einschränkungen, beurteilt der Verwaltungsrat das Jahresergebnis als sehr positiv. Er dankt allen Mitarbeitenden für ihren wertvollen Beitrag» so kommentierte Verwaltungsrats-Präsident Prof. Dr. Andreas Bergmann den Jahresabschluss.

Kontinuierliche Weiterentwicklung zur kundenfokussierten Regionalbank

Um gemeinsame Synergien zu nutzen, hat die ZLB das Anlagegeschäft zusammen mit der Bank Avera weiterentwickelt und kann so von deren Expertise profitieren. Die operative Umsetzung startet im 1. Quartal 2021. In der Marktbearbeitung kommt dem Niederlassungsnetz mit den Kundenberaterinnen und Kundenberatern vor Ort weiterhin zentrale Bedeutung zu. Im Berichtsjahr wurden die Bankräumlichkeiten der Niederlassung in Rätterschen umfassend erneuert.

Die Niederlassung Elgg steht seit dem 1. Januar 2021 unter der Leitung von Urs Beeler. Er wurde zum Vizedirektor befördert und löst Hanspeter Gerber ab, der sich künftig auf die Kundenberatung konzentrieren möchte. Er unterstützt Urs Beeler als Stellvertreter.

«Die außergewöhnlichen Umstände aufgrund der Covid-19 Pandemie haben unsere Marktbearbeitungsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Die meisten Kundenanlässe und auch die traditionelle Generalversammlung mussten abgesagt werden. Den Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden haben wir vermehrt telefonisch durchgeführt. Unsere Bankstellen standen der Kundschaft das ganze Jahr zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Zahlreiche Kundenrückmeldungen haben uns gezeigt, dass dieses kleine Stück Normalität in der anspruchsvollen Zeit sehr geschätzt wurde. Die Zürcher Landbank AG konnte so ihre Nähe und Verbundenheit zur Bevölkerung in der Region bekunden und ihren Beitrag zur Krisenbewältigung leisten» resümierte Bankleiter Hans-Ulrich Stucki das vergangene Geschäftsjahr.

Geschäftsbericht und Generalversammlung

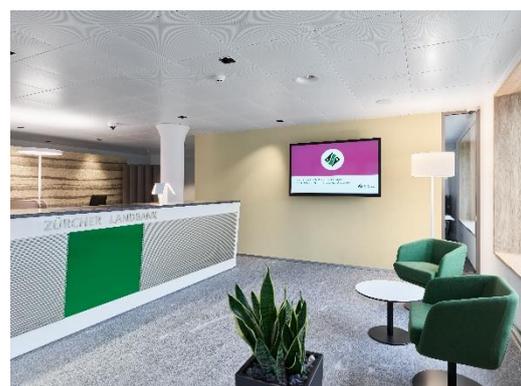
Der detaillierte Geschäftsbericht wird im April 2021 publiziert. Die Aktionäre erhalten eine Kurzfassung zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung. Diese findet am 28. Mai 2021 in Rickenbach statt, falls die Entwicklung der Pandemie dies zulässt.

Zürcher Landbank AG (ZLB)

Die ZLB mit Hauptsitz in Elgg sowie Niederlassungen in Rätterschen, Rickenbach und Neftenbach beschäftigt 34 Mitarbeitende. Sie gehört mit einer Bilanzsumme von CHF 927 Mio. zu den traditionsreichen und unabhängigen Regionalbanken in der Schweiz. Seit 1851 verfolgt sie eine transparente und vorsichtige Geschäftspolitik. Sie bietet Dienstleistungen für Privatkunden, Gewerbetreibende und Institutionen an.



Urs Beeler, Vizedirektor
Niederlassungsleiter Elgg seit 01.01.2021



Niederlassung Rätterschen nach Umbau

Kennzahlen im Überblick

| | 01.01.-31.12.2019 in CHF 1'000 | 01.01.-31.12.2020 in CHF 1'000 | Veränderung in % |
|-----------------------------|--|--|----------------------------|
| Erfolgsrechnung | | | |
| Netto-Zinserfolg | 9'076 | 9'524 | +4.9 |
| Kommissionserfolg | 1'166 | 1'301 | +11.6 |
| Handelserfolg | 445 | 337 | -24.4 |
| übriger ordentlicher Erfolg | 625 | 647 | +3.6 |
| Betriebsertrag | 11'313 | 11'809 | +4.4 |
| Geschäftsaufwand | 6'895 | 8'272 | +20.0 |
| Geschäftserfolg | 3'722 | 2'888 | -22.4 |
| Jahresgewinn | 2'342 | 1'818 | -22.4 |
| | | | |
| | 31.12.2019 in CHF 1'000 | 31.12.2020 in CHF 1'000 | |
| Bilanz | | | |
| Kundenausleihungen | 753'596 | 793'597 | +5.3 |
| Kundengelder | 607'175 | 649'115 | +6.9 |
| Bilanzsumme | 866'334 | 926'741 | +7.0 |

Kontakt:

Hans-Ulrich Stucki
Bankleiter
Tel. 052 368 58 80
E-Mail: hans-ulrich.stucki@zuercherlandbank.ch